

Mitteilung des Senats

vom 16. April 1909.

Inhaltsverzeichnis.

- | | |
|---|---------|
| 1. Vergütung für Justizanwärter. (Budget des Amtsgerichts 1909) | S. 423. |
| 2. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1909. | „ 423. |

1. Vergütung für Justizanwärter. (Budget des Amtsgerichts 1909.)

An den Gerichten macht sich, wie dem Senate von der Justizverwaltungskommission berichtet worden ist, seit längerer Zeit ein Mangel an Justizanwärtern fühlbar, so daß es für die nächste Zeit an brauchbaren Personen, die die Prüfung für den unteren Justizdienst bestanden haben und zur Ernennung zu Gerichtsschreibern geeignet wären, völlig fehlt. Im Interesse des Dienstes ist es erforderlich, diesen unerwünschten Zustand zu beseitigen. Dies wird dadurch möglich sein, wenn aus dem Justizdienste anderer Bundesstaaten Justizanwärter, die die Prüfung für den unteren Justizdienst bestanden haben, zunächst probeweise gegen angemessene Vergütung übernommen würden, mit der Aussicht, im Falle ihrer Bewährung bei eintretender Vakanz zu Gerichtsschreibern ernannt zu werden. Zu diesem Zweck ist die nachträgliche Einstellung von 1500 M in das Budget des hiesigen Amtsgerichts erforderlich. Der Senat ersucht daher die Bürgerschaft, sich mit der Bewilligung eines Betrages von 1500 M auf das Budget des Amtsgerichts Bremen für 1909 einverstanden zu erklären.

2. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1909.

Die Deputation für den Schlachthof hat mit dem anliegenden Bericht das Budget des Schlachthofes für das Rechnungsjahr 1909 übergeben, das der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung übersendet.

Bericht.

Anlage.

Die unterzeichnete Deputation überreicht in der Anlage das Budget für das Rechnungsjahr 1909, welches in Einnahme, sowohl wie in Ausgabe mit 517 000 M abschließt.

Zu den einzelnen Titeln ist folgendes zu bemerken:

A. Einnahmen.

Titel I. Dem Anwachsen der Bevölkerung Bremens und den Erfahrungen des Vorjahres entsprechend sind an Gebühren für Schlachten, Auftrieb und Wägen etwas höhere Beträge eingestellt, mit Ausnahme der Wägungen nach Lebendgewicht. Durch Eröffnung des Bahnhofes Brinkum werden sehr viel Schweine direkt von dort nach dem Rheinlande verladen, welche früher über Bremen gingen.

B. Ausgaben.

Titel Ia. Gehalte. Die unter Nr. 2, 16, 25, 31, 32, 33, 35 und 38 aufgeführten Beamten erhalten im Laufe des Jahres die ihnen gesetzlich zustehenden Alterszulagen.

Der Direktor Schneemann ist vom Senat auf sein Ansuchen zum 31. März d. J. in den Ruhestand versetzt, an seine Stelle hat der Senat den bisherigen I. Schlachthoftierarzt i. V. Elsäßer zum Direktor des Schlachthofes ernannt.

Ferner hat der Senat den bisherigen II. Tierarzt am Schlachthof, Siebke, zum I. Schlachthoftierarzt ernannt.

Die abgeänderten gesetzlichen Vorschriften, bezüglich der Untersuchung von Schlachtvieh einerseits und die Zunahme der Schlachtungen hauptsächlich von Schweinen andererseits machen es notwendig, im Interesse einer zuverlässigen Untersuchung und raschen Abfertigung an jedem Hauptschlachttag, wie dies schon im abgelaufenen Rechnungsjahr geschehen mußte, zwei tierärztliche Aushülsen heranzuziehen, wofür unter Nr. 6 4000 M. vorgesehen sind.

Zu 9. Der Kassengehilfe Kengstorf, angestellt April 1892, der bislang das Gehalt eines Kanzleigehilfen bezog, hat gebeten, seine Stelle, in Hinblick auf das Anwachsen des Betriebes, in die eines Kanzlisten umzuwandeln. Mit Zustimmung des Senats ist in das Budget das für den Fall der Genehmigung des Antrages auch seitens der Bürgererschaft in Frage kommende Gehalt eines Kanzlisten eingestellt.

Für die Schreiber Zwachtmann und Dehlschlager sind mit Zustimmung der Finanzkommission je 200 M. Gehaltserhöhung beantragt.

Titel III. Zinsen. Durch Ren- und Umbauten erhöht sich die erforderliche Ausgabe für Zinsen.

Titel VII. Betriebskosten. Durch Vermehrung der Zahl der Lampen sind für Elektrizität gegen das Vorjahr 2000 M. mehr erforderlich.

Titel XI. Vermischtes. Für Dienstkleidung sind in diesem Jahre 1100 M. mehr einzustellen für Mäntel und Stiefel, welche eine Tragezeit von 3 Jahren haben. An Kosten für Auswechslung von Schienen im Anschlußgleis sind 1700 M. zur Verfügung zu halten.

C. Außerordentliche Ausgaben.

1) Die für den Sommerbetrieb erforderlichen großen Maschinenkräfte zur Erzeugung der Kälte für die Kühlhallen werden während der kälteren Jahreszeit, wo der Lichtbedarf ein großer ist, nur zu einem kleinen Teil ausgenutzt. Die eigene Lichterzeugung kann also vorteilhaft ausgleichend wirken und müssen diese besonders günstigen Verhältnisse des Schlachthofes ausgenutzt werden, zu welchem Zweck Kostenberechnungen und Angebote über Herstellung einer eigenen Lichtanlage, von hiesigen und auswärtigen Unternehmern, eingelegt werden. Hierfür sind einzustellen 44 000 M., über welchen Betrag die Herstellungskosten der eigenen elektrischen Lichtanlage nicht hinausgehen dürften.

2) Die zur Restauration gehörige Küche ist schlecht beleuchtet und schwer zu lüften; das Klosett für das Küchenpersonal soll in die Waschküche verlegt werden. Die hierzu erforderlichen Umbauarbeiten kosten 1850 M.

3) Die zur Restauration gehörige Abortanlage ist völlig unzulänglich. Es sollen daher in dem bisherigen Laboratorium der Tierärzte drei Klosetts und einige Pissoirstände eingerichtet werden; die Kosten betragen 2100 M.

4) Um zu verhindern, daß die Wartebuchten vor der Kleinvieh Schlachthalle durch die Viehtransportwagen beschädigt werden, sollen die Bordsteine vor der Kleinvieh Schlachthalle und gleichzeitig damit das Pflaster der Wartebuchten höher gelegt, oder andere geeignete Maßnahmen getroffen werden; Kosten 500 M.

5) In dem früheren Zellschuppen sollen weitere Buchten zur Unterbringung von Kleinvieh hergestellt werden, was einen Betrag von 550 M. erfordern wird.

6) Für die auf dem Schlachthof beschäftigten Handwerker und Arbeiter ist kein geeigneter Aufenthaltsraum vorhanden. Ebenso fehlt es an einem brauchbaren Raum zur Lagerung von Materialien. Der Bau eines für diese Zwecke ausreichenden Schuppens kostet 1850 M.

7) Die Zinkeindeckung der um die Markthalle herumlaufenden Schutzdächer und die Rinnen, soweit sie nicht in den letzten Jahren bereits erneuert sind, erfordern dauernd große Unterhaltungskosten. Es ist daher zweckmäßig, die Rinnen zu erneuern und die Zinkdächer durch Pappoleindeckung zu ersetzen; die Kosten betragen 3700 M.

8) Auch die Dachrinnen des Pferdestalles sind sehr schlecht und müssen erneuert werden, was 1500 M kosten wird.

9) Das unter 7 Gesagte gilt auch von der Zinkbedachung über den vermieteten Läden; hier sind 1400 M aufzuwenden.

10) Bei starkem Auftrieb von Großvieh genügt die Zahl der vorhandenen Ketten nicht mehr, so daß für 150 Stück 1125 M erforderlich sind.

11) Für die Großvieh Schlachthalle müssen weitere 50 Stück Laufstegen und 100 Drillingshaken beschafft werden; Kosten 4250 M.

12) Zur Reinhaltung der Viehrampe ist die Herstellung von 5 Hydranten notwendig; Kosten 1800 M.

13) In der Kleinvieh Schlachthalle werden wegen der zunehmenden Zahl von Schlachtungen 16 weitere feststehende Schlachtschragen gebraucht, die 1280 M kosten.

14) Ein Raum zur Unterbringung von Fahrrädern fehlte bisher. Es ist infolgedessen häufig vorgekommen, daß Räder durch Wagen oder vorbeigetriebenes Vieh zerbrochen wurden; auch sind verschiedentlich Diebstähle vorgekommen. Um dies zu verhindern, soll ein Schuppen zum Einstellen von Fahrrädern gebaut, außerdem vor der Kasse einige Fahrradständer angebracht werden. Die Kosten betragen 2400 M.

Dem vorstehenden entsprechend beantragt die Deputation:

- 1) Die Zustimmung dazu, daß die von dem Kassengehülfsen Mengstorf innegehabte Kanzleigehülfsenstelle in die Stelle eines Kanzlisten umgewandelt wird.
- 2) Das vorgelegte Budget und wie früher die Übertragbarkeit der Ausgabenpositionen I bis d, II, VII und IX bis XI zu genehmigen.
- 3) Die unter C näher begründeten außerordentlichen Ausgaben im Betrage von 68 305 M als Anlagekosten des Schlachthofes auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen zu bewilligen.

Die Deputation für den Schlachthof.

(gez.) **Buff.** (gez.) **Richard A. Will.**

Unteranlage.

Budget für 1909.

A. Einnahmen.

A. Einzahlungen

Nr.	Gebühren	Einheits- sätze	Betriebsjahr 1907			Einheits- sätze	Betriebsjahr 1909		
			Wirklich				Voranschläge		
		M.	Anzahl	M.	ℒ	M.	Anzahl	M.	ℒ
I a. Schlachtgebühren.									
1	Rinder	4,—	15 769	63 076	—	4,—	17 000	68 000	—
2	Pferde	3,—	1 993	5 979	—	3,—	2 300	6 900	—
3	Schweine	2,—	99 264	198 528	—	2,—	100 000	200 000	—
4	Saugfüllen und Esel	1,—	30	30	—	1,—	100	100	—
5	Kälber	1,25	15 185	18 981	25	1,25	17 000	21 250	—
6	Schafe	0,75	13 885	10 413	75	0,75	15 000	11 250	—
7	Ziegen	0,25	92	23	—	0,25	100	25	—
1/7	Zusammen		146 218	297 031			151 500	307 525	
I b. Auftriebgebühren.									
1	Rinder	1,—	21 651	21 651	—	1,—	22 000	22 000	—
2	Pferde	0,50	2 005	1 002	50	0,50	2 300	1 150	—
3	Schweine	0,50	110 556	55 278	—	0,50	107 000	53 500	—
4	Saugfüllen und Esel	0,20	30	6	—	0,20	100	20	—
5	Kälber	0,50	16 341	8 170	50	0,50	18 000	9 000	—
6	Schafe	0,10	14 723	1 472	30	0,10	16 000	1 600	—
7	Ziegen	0,05	96	4	80	0,05	100	5	—
1/7	Zusammen		165 402	87 585	10		165 500	87 275	
I c. Wägegebühren. Lebendgewicht.									
1	Rinder und Pferde	0,40	4 233	1 693	20	0,40	4 300	1 720	—
2	Schweine, Saugfüllen u. Esel	0,20	27 622	5 524	40	0,20	24 000	4 800	—
3	Kälber, Schafe u. Ziegen	0,10	8 246	824	60	0,10	9 000	900	—
1/3	Zusammen		40 101	8 042	20		37 300	7 420	
I d. Wägegebühren. Schlachtgewicht.									
1	Rinder und Pferde	0,40	15 265	6 106	—	0,40	14 900	5 960	—
2	Schweine, Saugfüllen u. Esel	0,20	95 675	19 135	—	0,20	93 000	18 600	—
3	Kälber, Schafe, Ziegen u. Fleischstücke	0,10	30 627	3 062	70	0,10	32 000	3 200	—
4	Talg und Häute	0,10	5 830	583	—	0,10	5 900	590	—
1/4	Zusammen		147 397	28 886	70		145 800	28 350	
I e. Beschaugebühren.									
			kg				kg		
1	Fleisch aller Sorten	2 1/2 ℒ	18 584	475	88	2 1/2 ℒ	—	700	—
			18 584	475	88			700	—
If. Freibank-Gebühren									
				6 344	—				6 500

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1907		Betriebsjahr 1909	
		Büchlich	S.	Büchlich	S.
	II. Mieten und Pachten.				
1	Restaurations	4 800	—	4 800	—
2	Talg- und Fellsammern	1 250	—	1 075	—
3	Geräteschränke	798	—	800	—
4	Ländereien und Lagerplätze	13 675	14	13 246	14
5	Blutabfälle einschl. Dampflieferung und Fleischabfälle	5 253	47	4 800	—
6	Kontore und Geschäftsräume	8 010	—	8 010	—
7	Darmschleimerei	1 850	—	2 300	—
8	Dienstwohnungen	1 945	—	2 009	92
9	Pferdeställe	1 128	—	1 100	—
10	Vergütung der Mieter für Gas und Elektrizität	1 016	80	858	94
		39 726	41	39 000	—
	III. Dünger	3 224	54	3 500	—
	IV. Viehfutter	31 869	44	30 000	—
	V. Vermischtes	9 449	67	6 730	—
	VI. Erstattung von Wartegeld	2 496	—	—	—
		47 039	65	40 230	—
	Wiederholung.				
1/7	Ia Schlachtgebühren	297 031	—	307 525	—
1/7	Ib Auftriebgebühren	87 585	10	87 275	—
1/3	Ic Wägegebühren (Lebendgewicht)	8 042	20	7 420	—
1/4	Id " (Schlachtgewicht)	28 886	70	28 350	—
1/1	Ie Beschauggebühren	475	88	700	—
	If Freibankgebühren	6 344	—	6 500	—
	I. Gebühren	428 364	88	437 770	—
	II. Mieten und Pachten	39 726	41	39 000	—
	III. Dünger	3 224	54	3 500	—
	IV. Viehfutter	31 869	44	30 000	—
	V. Vermischtes	9 449	67	6 730	—
	VI. Erstattung von Wartegeld	2 496	—	—	—
		515 130	94	517 000	—
	B. Ausgaben.				
	I. Verwaltungskosten.				
	Ia. Gehalte.				
	Die Daten beziehen sich auf den Tag, von welchem an die Alterszulagen berechnet werden.				
1	Direktor (Säffer*), 94. Apr., M 5000—7000, 4.500	7 000	—	6 500	—
2	I. Tierarzt Siebke**), 06. Nov., M 3900—5800, 5. 380	—	—	4 058	33
3	II. Tierarzt Schneider**), 09. Apr., M 3300—5100, 5. 360	3 360	—	3 300	—
4	III. Tierarzt Priewe, 08. Juli 5., M 2700—4200, 5. 300	2 400	—	2 700	—
5	IV. Tierarzt Siebel, 09. April, M 2700—4200, 5. 300	2 400	—	2 700	—
	Übertrag . . .	15 160	—	19 258	33

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1907		Betriebsjahr 1909	
		Wirklich		Voranichläge	
		M	5	M	5
	Übertrag...	15 160	—	19 258	33
6	Vertretung und Anshülfe	—	—	4 000	—
7	Kassierer Messerer, 89. Febr., M 2400—4200, 5. 360	3 900	—	4 200	—
8	Inspektor Rosenberg*), 82., M 2500—4000, 5. 300	3 900	—	4 000	—
9	Kanzlist Kengstorf, 00. April, M 1900—3400, 5. 300	2 597	50	2 800	—
10	Kanzleigehilfe Theinert, 99. April, M 1700—2650, 5. 190	—	—	2 270	—
11	Technischer Beirat	600	—	600	—
12	Obermaschinist Heiden, 96. März 4., M 2000—3000, 5. 200	2 420	—	2 800	—
13	I. Maschinist Kleymann, 98. April, M 1800—2400, 5. 120	2 080	—	2 160	—
14	II. Maschinist Wessels, 02. Mai, M 1600—2200, 5. 120	1 590	—	1 840	—
15	Hilfsmaschinist, M 1600—2200, 5. 120	1 590	—	1 600	—
16	Feizer Waltemate, 03. April	1 360	—	1 460	—
17	" Spörck, 08. Dezbr. } 1300—1700, 5. 80	1 310	—	1 300	—
18	"	—	—	1 300	—
19	Aufsichtsbeamter f. d. Schlachtungen Bering, 96. Juli 15., M 1800—2500, 5. 140	2 220	—	2 360	—
20	Aufseher Logemann*), 82.	2 050	—	2 100	—
21	" Döpte*), 82.	2 050	—	2 100	—
22	" Bock, 88. Okt.	2 050	—	2 100	—
23	" Kleimann, 95. Juli	1 962	50	1 960	—
24	" Dietjen, 96. April	1 690	—	1 960	—
25	" Staats, 97. Dez.	1 690	—	1 866	67
26	" Schröder, 98. Juni	1 560	—	1 820	—
27	" Twelfieck, 99. Dez.	1 668	33	1 820	—
28	Plazaufseher Michaelis*), 96. April, M 1400 bis 1800, 5. 80	—	—	1 720	—
29	Hilfsaufseher Schmidt, 92. April	1 700	—	1 750	—
30	" Hundertmark, 92. April	1 700	—	1 750	—
31	" Rippe, 00. Nov. 15.	1 460	—	1 536	67
32	" Lanfenu, 00. Nov. 15.	1 460	—	1 536	67
33	" Müller, 00. Dez. 5.	1 460	—	1 530	—
34	" Böhsing, 04. Juni 16.	1 360	—	1 430	—
35	" Meyer, 07. Janr.	1 300	—	1 370	—
36	" Sievers, 07. Juni	1 083	33	1 350	—
37	" Körmernann, 08. Dez.	—	—	1 350	—
38	Nachtwächter Bärenklau, 00. Dez. 5., M 1200—1450, 5. 50	1 300	—	1 312	50
39	" Timme, 08. März, M 1200—1450, 5. 50	—	—	1 200	—
40	Schreiber Twachtman, geb. 91., ang. 08. April	—	—	800	—
41	" und Bote Dehlschlager, geb. 93., ang. Okt. 07.	150	—	500	—
42	Bergütung für Aufsicht im Kühlhause	600	—	600	—
43	Ruhegehaltsempfänger: Direktor Schneemann	—	—	5 180	—
	Die mit *) versehenen haben Dienstwohnung gegen 10 % Gehalts- abzug von ihrem Gehalte. Die mit **) versehenen haben freie Wohnung, Licht und Heuerung gegen 5 % Gehaltsabzug.	—	—	92 590	84

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1907		Betriebsjahr 1909	
		Birkl. M	S	Boranj. M	S
1	I a. Summe der Gehalte	80 258	49	92 590	84
2	I b. Bureaubedürfnisse	2 059	46	2 350	—
3	I c. Trichinenschau	50 853	15	51 100	—
4	I d. Heizung und Reinigung	3 975	20	4 200	—
	I. Verwaltungskosten	137 146	30	150 240	84
5	II. Feuerversicherung	1 420	—	1 500	—
6	III. Zinsen.				
	Aufwendungen des Fonds für außerordentliche Ausgaben, einschl. der Bauzinsen ... M 3 710 946,41				
	Aufwendungen im Rechnungsjahre 1908, einschl. „ 127 751,33				
	„ M 3 838 697,74				
	ab Amortiz. bis 31./3. 1909 „ 838 697,74				
	„ M 3 000 000,— zu 4 1/2 % „ M 135 000,—				
	Zinsen für das Areal. „ 150 000,— „ 4 1/2 % „ 6 750,—				
	„ M 141 750,—				
	ab vom Staat zu vergütende Zinsen für à conto Zahlungen „ 3 750,—	129 442	13	138 000	—
	IV. Amortisation.				
7	Für Baulichkeiten:				
	Wert M 3 000 000 1 % M 30 000				
	f. d. neue				
	Maschine Wert M 200 000 10 % „ 20 000	103 697	74	50 000	—
8	V. Beschaffung und Unterhaltung von Inventar ..	10 261	57	11 000	—
	VI. Bauliche Unterhaltung.				
9	Allgemeine Unterhaltung, einschließlich Maler- und Erdarbeiten, sowie Verbesserungen	19 149	46	18 000	—
9a	Schlosserarbeiten			2 000	—
	VII. Betriebskosten.				
10	Gas- und elektrische Beleuchtung, Bedienung und Unterhaltung	16 595	80	18 000	—
11	Wasser	1 187	27	1 200	—
12	Kohlen	30 309	42	31 000	—
13	Kohlenäure	799	—	700	—
14	Salz	2 013	60	2 250	—
15	Maschinenöl, Packungen etc.	2 369	39	3 500	—
16	Diverses	2 626	24	2 900	—
17	Ergänzungen von Maschinenteilen, Reparaturen, Werkzeuge, Materialien	3 900	03	5 500	—
18	Unterhaltung der Dampf-, Gas-, Wasser- und Elektrizitätsleitungen, einschl. Mauer-, Maler- und Pflasterarbeiten	7 968	79	8 500	—
		67 769	54	73 550	—
	VIII. Steuern.				
19	Gebäudesteuern, Erleuchtungs-, Wasser-, Kanal- und Pflasterungssteuer	9 240	20	10 000	—

Nr.	Titel und Positionen	Betriebsjahr 1907		Betriebsjahr 1909	
		Wirklich		Boranschläge	
		M.	S.	M.	S.
20	IX. Streu und Viehfutter	22 136	23	19 000	—
21	X. Hilfslohn	21 920	04	25 000	—
22	XI. Vermischtes. Dienstkleidung M 2100, Unfallversicherung M 1000, Invalidenversicherung M 700, Ortskrankenkasse M 300, Ruhegeldbeitrag M 1900, Anschlußgleis M 850 und Reparatur desselben M 1700, Fernsprecher M 253, Repräsentationskosten M 300, Betäubung von Großvieh M 1500, Verschiedenes M 4606,16	20 876	68	15 209	16
23	XII. Projektierung von Neubauten	2 490	79	3 500	—
	Wiederholung.				
1	I a. Gehalte	80 258	49	92 590	84
2	I b. Bureaubedürfnisse	2 059	46	2 350	—
3	I c. Trichinenschau	50 853	15	51 100	—
4	I d. Heizung und Reinigung	3 975	20	4 200	—
	I. Verwaltungskosten	137 146	30	150 240	84
	II. Feuerversicherung	1 420	—	1 500	—
	III. Zinsen	129 442	13	138 000	—
	IV. Amortisation	103 697	74	50 000	—
	V. Inventar	10 261	57	11 000	—
	VI. Bauliche Unterhaltung	19 149	46	20 000	—
	VII. Betriebskosten	67 769	54	73 550	—
	VIII. Steuern	9 240	20	10 000	—
	IX. Streu und Viehfutter	22 136	23	19 000	—
	X. Hilfslohn	21 920	04	25 000	—
	XI. Vermischtes	20 876	68	15 209	16
	XII. Projektierung von Neubauten	2 490	79	3 500	—
		545 550	68	517 000	—

C. Außerordentliche Ausgaben.

1.	Elektrische Beleuchtungsanlage	M 44 000
2.	Umbau der Küche im Restaurationsgebäude	" 1 850
3.	Vergrößerung des Pissoirs daselbst	" 2 100
4.	Verbreiterung des Trottoirs vor der Kleinvieh Schlachthalle	" 500
5.	Ausbau des Fellschuppens	" 550
6.	Schuppen zur Unterbringung der fremden Handwerker und von Materialien	" 1 850
7.	Erneuerung der Dachrinnen an der Markthalle	" 3 700
8.	Erneuerung der Dachrinnen an dem Pferdeestall	" 1 500
9.	Erneuerung des Zindaches über den vermieteten Läden	" 1 400
10.	Beschaffung von 150 Stück Viehketten für Großvieh	" 1 125
11.	Beschaffung von 50 Stück Laufstaken nebst 100 Stück Drillingshaken für die Großvieh Schlachthalle	" 4 250
12.	Beschaffung von 5 Hydranten in der Viehrampe	" 1 800
13.	Beschaffung von 16 feststehenden Schlachtschragen für die Kleinvieh Schlachthalle	" 1 280
14.	Unterbringung von Fahrrädern	" 2 400
		M 68 305